

Die Himmelsscheibe von Nebra birgt Geschichte(n).
Sie erzählt von längst vergangenen Zeiten, als
Menschen auf der Suche waren nach dem Himmel,
die Sterne erkundeten und den göttlichen Glanz der
Sonne einfingen.

Sie versuchten, die Geheimnisse des Daseins zu fassen;
sie im Abbilden begreifbarer zu machen und
gleichzeitig zu ehren.

In jeder Generation wiederholen wir diese Suche.
Was ist das Geheimnis des Lebens
und des Göttlichen?
Wie können wir es ausdrücken?
Religiöse Feste helfen uns. Rituale, die sich
wiederholen, stützen und geben Sicherheit.

Weihnachten 2020 ist anders.
Liebgewordene Rituale werden nicht möglich sein.
Wir spüren den Verlust von Vertrautheit,
Begegnungen, Gottesdiensten mit vielen Menschen
in festlich geschmückten Kirchen ...

Wie können wir trotzdem Hoffnung, Liebe,
Verbindung und Gottes Nähe erfahren?
Welche Sterne leiten uns – heute?

Einige Ideen möchten wir Ihnen gerne schenken –
sicherlich finden Sie noch weitere.

Ihnen und Ihren Lieben
wünschen wir viel Freude
bei der Sternensuche 2020
und ein gutes Ankommen im Stall.
Möge das Neue, das Sie finden, dort geborgen sein.



Barbara Fank-Landkammer

und das Team

der Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung
Karlsruhe e.V.



**Ehe-, Familien- und
Partnerschaftsberatung
Karlsruhe e.V.**

Nelkenstr. 17
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 842288
info@eheberatung-karlsruhe.de
www.eheberatung-karlsruhe.de

Foto: Thomas Rüttgers
Gestaltung: Susanne Abt,
Barbara Fank-Landkammer



**WEIHNACHTSGRUSS
2020**

**Ehe-, Familien- und
Partnerschaftsberatung
Karlsruhe e.V.**

Essen / Trinken Reisen

Wir essen bewusst dasselbe wie stets

Wir schauen Fotos der letzten Skifreizeit an und teilen die Vorfreude auf die Saison 2021/22

Wir tauschen Rezepte mit Freunden aus und kochen parallel mit webcam

Wir machen einen langen Winterspaziergang und sammeln Zweige, Wurzeln, Beeren ... für die Wohnung

Wir ziehen uns zurück und spüren nach:
Wo war mir Gott in diesem Jahr nah?

Gott

Wir beteiligen uns bei digitalen Weihnachtsfeiern oder -aktionen

Wir wickeln „Segenwünsche“

Wir gehen auf den Friedhof und zünden Kerzen an

Wir versuchen mit anderen einen weihnachtlich-musikalischen Staffellauf über Zoom

Wir erkundigen uns, wie die Gemeinden in unserer Nähe Weihnachten feiern

Wir hängen an den Tannenbaum unsere „Briefe an Gott“

Beziehungen

Wir stellen jemandem eine gefüllte Überraschungs-Weihnachtstüte vor die Türe

Wir verabreden einen festen Zeitpunkt, zünden eine Kerze an und denken aneinander.

Wir schicken Weihnachtsgrüße per Post

Wir laden bewusst einzelne Menschen zu einem Spaziergang ein

Wir spüren die unerfüllten Wünsche, unsere Sehnsüchte und nehmen wahr wie wichtig der/die andere ist

Wir machen mal wieder eine Liebeserklärung

Wir richten für unsere Oma ein Tablet ein, mit dem sie leicht skype kann